



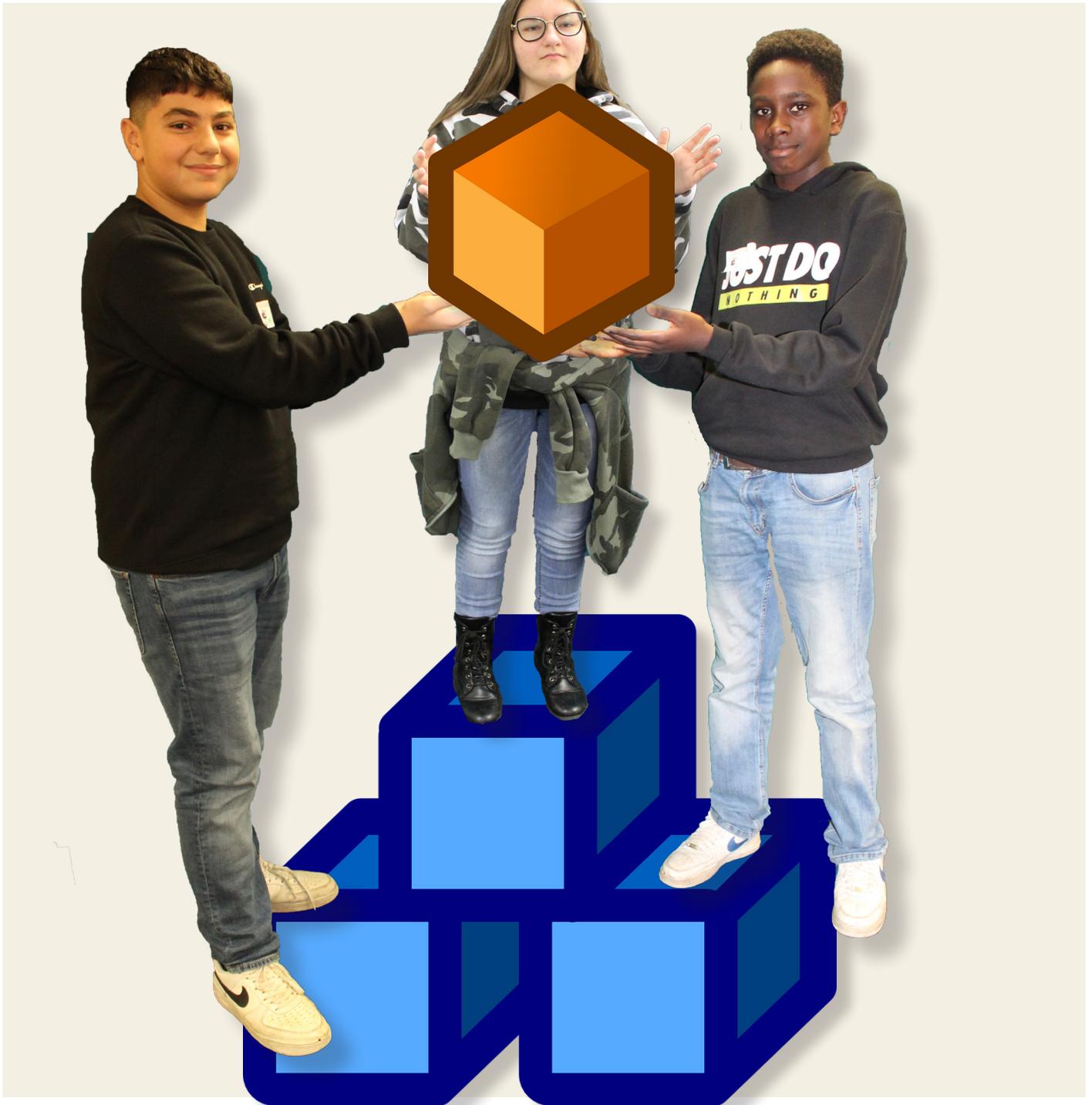
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1910

Dienstag, 22. November 2022

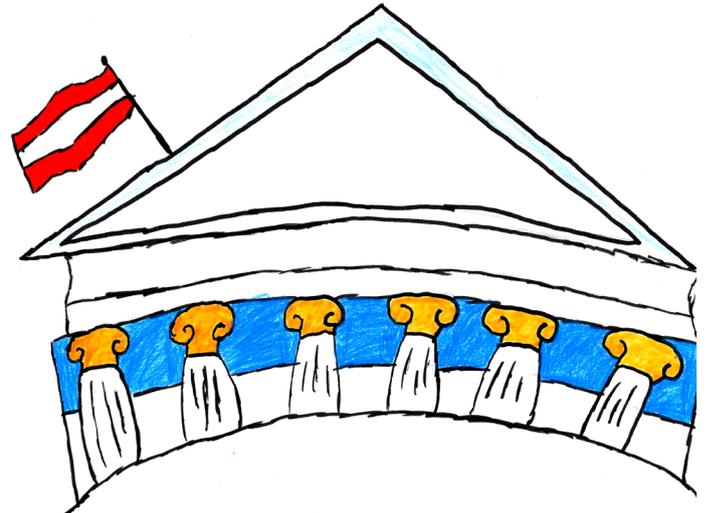


Teamwork

Zusammenarbeit kann vieles erleichtern!

Diskussion über Demokratie

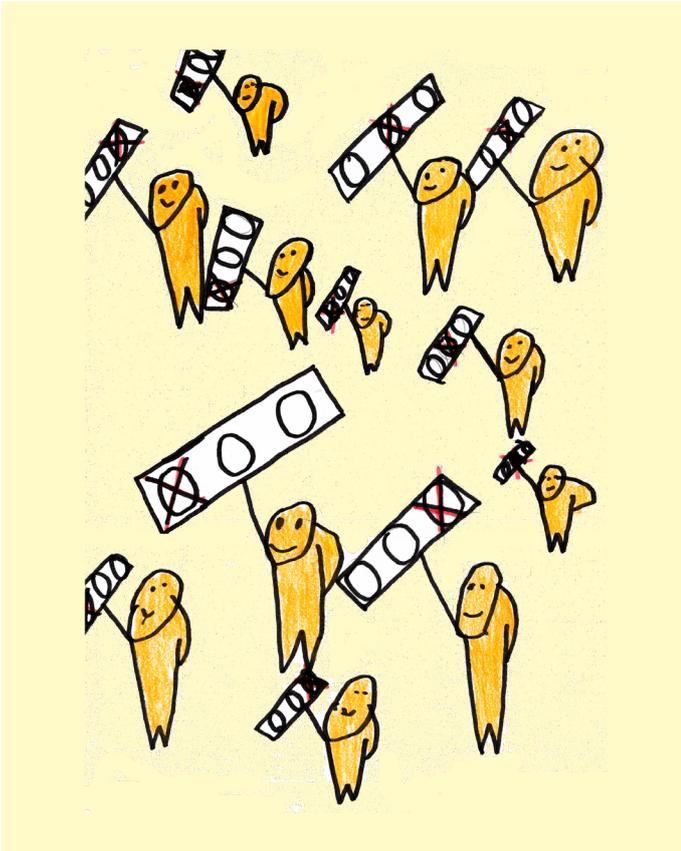
Michael (14), Miki (14), Yves (13), Elham (14), Jeremy (13), und Sobhan (14)



In unserem Beitrag geht es um Demokratie. Wir haben uns gefragt, was Demokratie eigentlich bedeutet und was Demokratie mit uns zu tun hat.

Was ist Demokratie? Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“, dass das Volk die Macht hat. Also, wir haben die Macht? Aber wie? Zum Beispiel durch Wahlen. Das Volk wählt Vertreter:innen, die im Parlament die Gesetze für ganz Österreich machen. In einer Demokratie sind freie Wahlen sehr wichtig. Wenn es keine Wahlen geben würde, könnte das Volk nicht so gut mitbestimmen. Das ist in vielen Ländern anders. Demokratie ist Gleichberechtigung, sowie die Möglichkeit, anonym wählen zu können. Die Möglichkeit von Volksabstimmungen dürfen in einer Demokratie natürlich auch nicht fehlen. Es gibt auch Volksbegehren. Volksbegehren gehen vom Volk aus. Wenn 100.000 Personen eine Idee für ein Gesetz unterschreiben, wird es im Parlament besprochen. Es gibt nicht nur ein Parlament in Österreich. Auch in

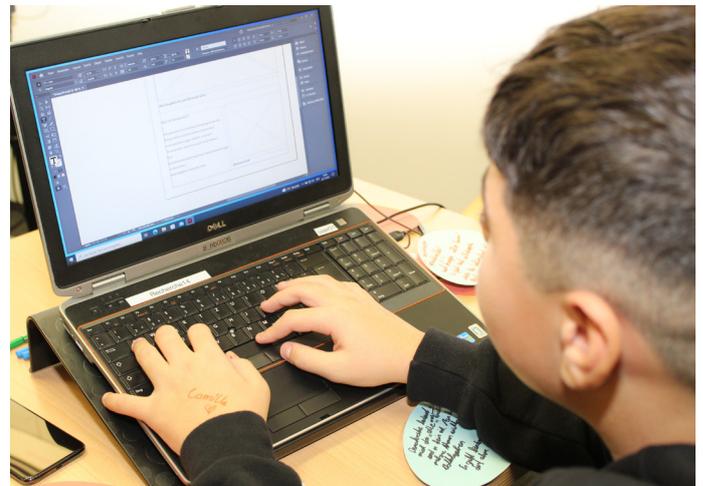
der Europäischen Union gibt es ein Parlament. Die EU ist auch eine Demokratie. Ein weiterer wichtiger Bestandteil einer Demokratie ist Meinungsfreiheit. Meinungsfreiheit bedeutet, dass man sagen kann, was man denkt. Man darf sich eine Meinung bilden und zum Ausdruck bringen z. B. durch Wahlen, aber niemanden verletzen! Bei einer Wahl zeigen wir unsere Meinung und was uns wichtig ist. Das können wir aber nicht nur bei Wahlen! Wir können immer und überall unsere Meinung sagen, z. B. in der Schule, mit Freunden und Freundinnen oder in der Familie. Man kann auch im Internet über Webseiten frei kommunizieren. Zum Beispiel über Social Media. Demokratie bedeutet, dass alle die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben und wir möglichst gut zusammenleben können!



In einer Demokratie bestimmt das Volk! Wir wählen, wer unsere Vertreter:innen im Parlament sein sollen.

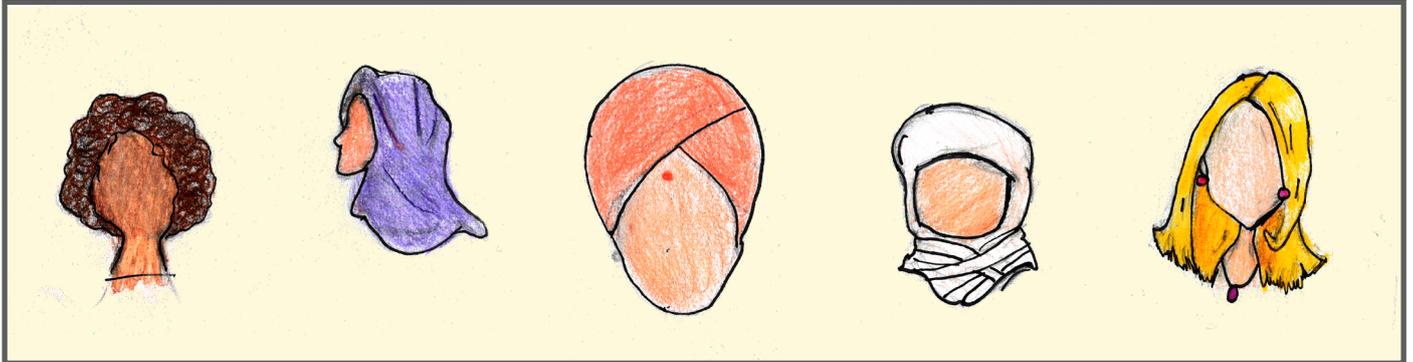


Wir wählen auch unser Staatsoberhaupt, die Bundespräsidentin oder den Bundespräsidenten.



Der Hintergrund der Vielfalt

Anna (14), Kristina (13), Irem (14), Alti (14), und Phillip (13)

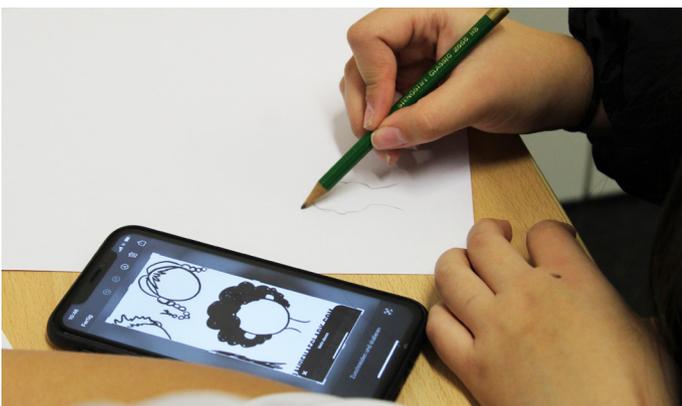


Wir haben uns darüber Gedanken gemacht, was Vielfalt bedeutet, und warum wir Vielfalt wichtig finden.

Was ist Vielfalt?

„Vielfalt“: Alle kennen dieses Wort. Wir haben uns das genauer angesehen und uns zu den Hintergründen der Vielfalt Gedanken gemacht. Vielfalt kann vieles bedeuten. Vielfalt betrifft unser tägliches Zusammenleben. Vielfalt ist z. B. verschiedene Meinungen von Menschen kennenzulernen. Vielfalt bedeutet, dass es verschiedene Arten zu leben gibt. Vielfalt sind verschiedene Arten von Kulturen, Sprachen, Mode oder Essen. Vielfalt bedeutet auch, dass man an-

dere Dinge mag, und dass nicht alle die gleiche Meinung haben. Jeder Mensch hat eigene Gedanken, Gefühle und Wünsche. Wir sind vielfältig, das bedeutet, dass jeder Mensch anders ist. Wir sind eine Gemeinschaft. In dieser Gemeinschaft ist es wichtig, dass wir zusammenhalten und zusammenarbeiten, damit wir gemeinsam unsere Ziele erreichen und einander unterstützen. Wenn wir uns gegenseitig helfen und ermutigen, dann können wir z. B. einen guten Job finden. Damit alle die gleichen Chancen haben,



brauchen wir Regeln und Rechte. Wir haben alle die gleichen Rechte. Regeln und Gesetze gelten für alle gleich. In einer Demokratie ist es wichtig, dass alle die gleichen Rechte haben. Jede Person hat das Recht, für das eigene Leben Entscheidungen zu treffen, z. B. woran man glaubt, oder wie man sich anziehen möchte.

Wir finden Vielfalt gut!

Vielfalt finden wir wichtig, weil jeder Mensch anders ist. Wir sind vielfältig z. B. in Aussehen, Religion, Kultur, ... Jeder Mensch hat das Recht so zu sein, wie sie/er sich wohl fühlt. Durch Gleichberechtigung wird niemand ausgeschlossen. Jede:r kann sich anziehen, so wie sie/er will und man kann das eigene Leben so gestalten,

wie man möchte. Jeder Mensch hat das Recht auf eine eigene Meinung, es entstehen verschiedene Blickwinkel und Ideen. Wir haben die Möglichkeit, verschiedene Kulturen kennenzulernen. Gemeinsam sind wir stark!



Miteinander, nicht gegeneinander

Efe (14), Sunita (13), Lena (14), Zeyneb (14) und Lisa (13)

Bei uns geht es um Vorurteile in der Gesellschaft.

Vorurteil bedeutet: Dass man etwas Schlechtes gegen eine Person oder eine Gruppe sagt, die man nicht kennt. Dass diesen Menschen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben werden, ohne dass sie überprüft wurden. Das bedeutet meist, dass Menschen in eine Gruppe gedrängt und andere ausgeschlossen werden. Dieser Glauben wird durch Medien verstärkt. Wenn wir es immer wieder im Internet sehen oder in der Zeitung lesen, dann glauben wir eher, dass es stimmt. Deshalb ist es wichtig, sich in verschiedenen Medien zu informieren. Dann kann man besser erkennen, ob es stimmen kann.

Was sind Gründe für Vorurteile?

- ◆ Herkunft
- ◆ Hautfarbe
- ◆ Religion
- ◆ Kleidung
- ◆ Sexuelle Orientierung

Zum Thema Herkunft haben wir uns folgendes

Beispiel überlegt: Ein Mädchen war im Supermarkt. Sie telefonierte mit ihren Eltern in ihrer Muttersprache. Da sie nicht darauf achtete, wo sie hinging, stieß sie gegen eine ältere Dame.



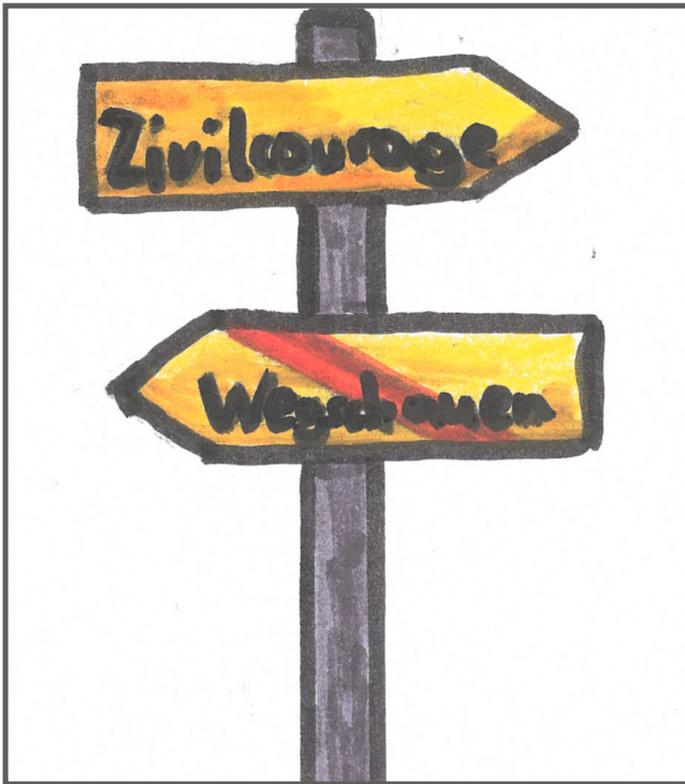
Das Mädchen entschuldigte sich zwar, doch die Dame beleidigte sie daraufhin mit Aussagen, wie: „Kehr doch in dein Land zurück!“ In dieser Geschichte ist jemand aufgrund der Sprache benachteiligt bzw. schlecht behandelt worden.

Was könnten die Folgen sein?

Die Betroffenen könnten Angst bekommen, dass sich das wiederholt, sich ausgeschlossen fühlen und dadurch weniger Chancen in der Gesellschaft haben. Weil, wenn so etwas öfter passiert, ist das „Opfer“ dann irgendwann gekränkt, sagt gar nichts mehr und lässt alles über sich ergehen. In einer Demokratie sollte sich aber jeder Mensch willkommen fühlen, nicht ausgeschlossen werden und mitmachen dürfen. Das ist Partizipation.

Zivilcourage

Alfredo (14), Manuel (14), Esa (13), Ramon (14) und Volkan (15)



In unserem Artikel erklären wir, was Zivilcourage bedeutet, wer sie für wen leisten kann und worauf man dabei achten soll!

Für uns ist Zivilcourage anderen Menschen zu helfen z. B. Polizei, Krankenwagen oder Bezugspersonen rufen, wenn jemand Hilfe braucht. Zivilcourage heißt auch, sich gegen Unrecht einzusetzen. Menschen sollen sich füreinander einsetzen und Zivilcourage leisten. Oft brauchen Menschen mit speziellen Merkmalen (z. B. Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Herkunft etc.) unsere Unterstützung, weil sie ungerecht behandelt werden, da sie sich von der Masse

abheben. Wir finden Zivilcourage wichtig, weil wir gut miteinander auskommen wollen und uns wichtig ist, dass niemand ausgeschlossen wird und alle faire Chancen bekommen. Wichtig ist, wenn man Zivilcourage leistet, dass man mutig ist, sich aber nicht selbst in Gefahr bringt, man kann z. B. Erwachsene hinzuziehen. Wir denken auch, dass Gewalt und Beleidigungen keine Lösungen sind, wenn wir uns für andere einsetzen wollen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4B MS Svetelskystraße. Svetelskystraße 4-6, 1110 Wien

